

Antonín
DVOŘÁK

Te Deum

op. 103

Soli (SB), Coro (SATB)

2 Flauti, 2 Oboi (Oboe II anche Corno inglese)
2 Clarinetti, 2 Fagotti, 4 Corni, 2 Trombe, 3 Tromboni
Piatti e Gran Cassa, Triangolo, Timpani
2 Violini, Viola, Violoncello, Contrabbasso

herausgegeben von / edited by
Lucie Harasim Berná

Urtext

Partitur / Full score



Carus 27.189

Inhalt / Contents

Vorwort	III
Foreword	V
Text	VII
1. Te Deum laudamus (Soprano solo, Coro)	2
2. Tu rex gloriae (Basso solo, Coro)	26
3. Aeterna fac (Coro)	40
4. Dignare Domine (Soli Soprano, Basso, Coro)	54
Kritischer Bericht	79

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 27.189), Klavierauszug (Carus 27.189/03),
Chorpartitur (Carus 27.189/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 27.189/19).

The following performance material is available for this work:
Full score (Carus 27.189), vocal score (Carus 27.189/03),
choral score (Carus 27.189/05),
complete orchestral material (Carus 27.189/19).

Vorwort

Im Frühling 1891 erhielt Antonín Dvořák von Jeanette Thurber – amerikanische Mäzenin und Gründerin des National Conservatory of Music in New York – das Angebot, zwei Jahre an ihrem Institut zu unterrichten. Dvořák lehnte zunächst ab, ein langer Aufenthalt in Übersee war für ihn undenkbar. Zum Reisen hatte er wenig Lust, die Aussicht auf eine völlig neue Umgebung und Sprache erfüllten ihn mit Furcht. Frau Thurber ließ sich aber nicht entmutigen und schickte Dvořák in den nächsten Monaten noch weitere Telegramme. Nach einer gewissen Zeit konnte sie den Komponisten tatsächlich dazu bringen, seine Meinung zu ändern. So unterschrieb Dvořák im Oktober 1891 einen (auch finanziell) sehr attraktiven Vertrag, gemäß dem er für zwei Jahre die Direktorenstelle des Nationalkonservatoriums in New York übernehmen sollte; als Dienstbeginn war der 28. September 1892 vereinbart.¹

Vor seiner Abfahrt in die USA gab Dvořák zunächst eine lange Reihe von Abschiedskonzerten in Böhmen; ab Mai 1892 erholtete er sich dann in seinem geliebten Vysoká, wo er sich lediglich mit der Instrumentation seiner *Messe in D* befasste. Mitte Juni kontaktierte ihn seine zukünftige Arbeitgeberin Jeannette Thurber mit dem Wunsch, seinen Dienst in Amerika mit einem neuen Werk zu eröffnen. Sie hatte diesbezüglich sogar schon eine ganz konkrete Vorstellung und bat um eine feierliche Kantate zur Vierhundertjahrfeier der Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus. Den Text zu dem Werk, das schon am Festabend des 12. Oktober 1892 selbst aufgeführt werden sollte, würde sie in Kürze nachsenden. Doch der Komponist wartete vergebens und ergriff schließlich selbst die Initiative: Er wählte einen allgemein gültigen Text, das lateinische *Te Deum*, das für die geplante Feier nicht unangebracht sein konnte. Als der versprochene Text aus Amerika dann doch endlich kam, war es schon zu spät. Dvořák schrieb Ende Juli nach New York:

Liebe Frau Thurber, in meinem letzten Brief informierte ich Sie darüber, dass ich ein „*Te Deum*“ schreiben würde, und jetzt bin ich in der Lage zu sagen, dass es fertig ist und ich es Ihnen in wenigen Tagen zuschicken werde. [...] Was „*The American Flag*“ von Joseph Rodman Drake betrifft [...], kann ich Ihnen sagen, dass ich das Gedicht sehr mag – es ist wirklich großartig. Doch wie schade ist es, dass Sie mir die Worte nicht einen Monat eher geschickt haben. Es ist ganz unmöglich, ein Werk von einer halben Stunde Aufführungsdauer rechtzeitig für Oktober fertig zu stellen, sodass ich gezwungen war, ein „*Te Deum*“ zu schreiben.²

¹ In der Vorbereitungszeit in Prag und während des Aufenthaltes in Amerika stand Dvořák ein treuer Begleiter und guter Freund zur Seite, Jan Josef Kovařík. Zu dessen Erinnerungen an die Zeit mit Dvořák in den USA siehe Kateřina Nová und Veronika Vejvodová, *Nejradijí mne tituloval indiánem. Americké vzpomínky na Antonína Dvořáka*, Národní muzeum 2016.

² Aus einem Brief vom 28.07.1892. Original in englisch: „Dear M^{me} Thurber, In my last letter I informed you that I would write a ‚*Te Deum*‘ and now I am able to say that it is completed and in a few days I will send it to you. [...] As to ‚*The American Flag*‘ by Joseph Rodman Drake [...], I can tell you that I like the poem very much – it is really a grand poem. But what a pity it is that you did not send me the words a month earlier. It is quite impossible to get ready a work which will take half an hour in performance in time for October, so I was compelled to write a ‚*Te Deum*‘.“ Zitiert nach Milan Kuna, *Antonín Dvořák. Korespondence a dokumenty*, Bd. 3: *Korespondence odeslaná 1890–1895*, Prag (Editio Supraphon) 1989, S. 135f.

Auf dem Titelblatt der autographen Partitur, die am 28. Juli 1892, nach knapp einmonatiger Arbeit, vollendetet war, notierte Dvořák: „„Hymnus‘ ‚*Te Deum laudamus*‘ für Sopran und Bass solo, Chor und Orchester, komponiert zu Ehren des Gedächtnisses an Kolumbus (das in New York am 12. Oktober 1892 gefeiert werden soll)“.³

Allerdings erklang das *Te Deum* dann doch nicht bei der Kolumbus-Gedenkfeier; stattdessen wurde das neue Werk neun Tage später, bei Dvořáks erstem amerikanischen Konzert mit eigenen Kompositionen am 21. Oktober 1892, erstmals aufgeführt. Dvořák selbst dirigierte, 90 Mitglieder des Metropol Orchestra und ein Chor von 250 Sängern waren beteiligt.⁴

Der Weg des *Te Deum* zum Druck verlief alles andere als geradlinig; Dvořáks Verleger Simrock hatte dessen Veröffentlichung ursprünglich sogar abgelehnt⁵ und nahm es erst an, als Dvořák die Überlassung seines Cellokonzertes davon abhängig machte. Die Drucklegung erfolgte vier Jahre nach der Entstehung des Werkes unter der Opusnummer 103.⁶

Die Möglichkeiten, den Text des *Te Deum* (s. Abdruck auf S. VII) für eine Vertonung einzurichten, sind vielfältig. Die 29 Verse weisen eine klare inhaltliche Gliederung in drei Teile auf. Im ersten Teil (Verse 1–13) bringt die himmlische und die irdische Kirche Gottvater ihre Huldigungen dar. Der Anruf der drei göttlichen Personen, die Doxologie, schließt die Einleitung ab („*Patrem immenses majestatis; venerandum tuum verum et unicum Filium; Sanctum quoque Paraclitum Spiritum.*“). Ihr folgt ein christologischer Teil (14–25). Hier werden die wichtigsten Glaubenssätze über den Sohn Gottes vorgetragen („*Tu rex gloriae, Christe. Tu Patris semipiternus es Filius. ...*“). Den Abschluss bildet ein allgemeines Bittgebet, weitgehend eine Zusammenstellung von Psalmversen („*Dignare Domine, die isto sine peccato nos custodire. Misere nostri, Domine, miserere nostri. ...*“).

Dvořák hält sich im Prinzip an dieses inhaltliche Schema, gliedert die christologischen Verse allerdings noch einmal in zwei Teile auf, sodass sich insgesamt vier musikalische Großabschnitte mit folgender Versaufteilung ergeben: 1. „*Te Deum laudamus*“ bis „*Paraclitum Spiritum*“ (1–13); 2. „*Tu rex gloriae, Christe*“ bis „*pretioso sanguine redemisti*“ (14–20, mit Versumstellungen); 3. „*Aeterna fac cum sanctis tuis*“ bis „*in saeculum saeculi*“ (21–25) und 4. die Verse ab „*Dignare Domine*“. Dabei ersetzte der Komponist ungewöhnlicherweise die zwei letzten Verse des offiziellen Tex-

³ Das Partiturautograph des *Te Deum* befindet sich im Tschechischen Museum der Musik, Prag, Signatur S 76/1458. Siehe auch Antonín Dvořák. *Thematický katalog*, Prag (Editio Supraphon) 1996, S. 296–298.

⁴ Zur Uraufführung siehe Otakar Šourek, *Život a dílo Antonína Dvořáka 3*, KLHU, Prag 1956, S. 65.

⁵ Brief Dvořáks an den Verleger vom 25. August 1894. Milan Kuna, *Antonín Dvořák. Korespondence a dokumenty* (wie Anm. 2), S. 281.

⁶ Als op. 103 wurde es im Erstdruck bezeichnet. Der Chronologie nach hätte das *Te Deum* eigentlich als Opusnummer 93 gezählt werden müssen. Zur Verschiebung kam es wegen des verspäteten Druckes, als andere Werke Dvořáks schon komponiert bzw. schon erschienen waren.

tes („Fiat misericordia tua …“) durch die ersten beiden Verse, die traditionellerweise im Anschluss an das *Te Deum* gebetet werden und auch als Versikel in der Matutin vorkommen: „Benedicamus Patrem et Filium cum Sancto Spiritu. Alleluja! Laudemus et superexaltemus eum in saecula. Alleluja!“⁷

Bei der erwähnten Aufteilung des Werkes in vier Abschnitte ließ sich Dvořák offensichtlich nicht allein von textlichen Kriterien, sondern auch von einer musikalischen Formidee leiten. So lässt die Satzfolge *Allegro moderato, maestoso – Lento maestoso – Vivace – Lento/Poco più mosso* deutlich das Muster der Sinfonie erkennen. Den zyklischen Zusammenhang des Ganzen profiliert Dvořák, indem er im vierten Satz die Hauptgedanken aus dem ersten Satz wieder aufnimmt.

Die Pauken eröffnen den Eingangssatz mit freudigen Triolen in der Tonika-Quinte *G – d*, ehe wenig später die weiteren Instrumente dazukommen und den Einsatz des Chores vorbereiten, der feierlich den Lobgesang auf Gott den Herrn anstimmt („Te Deum laudamus …“). Es folgt ein ruhigerer Mittelteil, in dem der Solosopran zunächst die *Sanctus*-Rufe des Chores aufnimmt, um dann, mit zwischengeschalteten *ppp*-*Sanctus*-Einwürfen des Männerchores, den Text bis zum Lobpreis der drei göttlichen Personen weiter vorzutragen. Als Abschluss des Satzes intonierte gesamte Chor sodann noch einmal die beiden Anfangsverse, wobei die Musik des einleitenden Teils wieder aufgenommen wird.

Eine Bläserfanfare steht am Beginn des zweiten Satzes, passend zur Huldigung der königlichen Majestät Christi durch den Solobass („Tu rex gloriae, Christe …“). Der Chor, aufgeteilt in Frauen- und Männerstimmen, bringt nur hin und wieder innig im *pp* vorgetragene Fürbitten an, jeweils begleitet von einer lyrischen Melodie der Violinen.

Im dritten Satz singt nur der Chor, Solisten sind nicht beteiligt. Dieser Satz ist sehr kontrastreich, dramatische Passagen voller rhythmischer Spannung („Aeterna fac cum sanctis tuis …“) wechseln plötzlich über in eine intime Rezitation („Per singulos dies benedicimus te …“).

Ein wunderbares melodisches Motiv des Solosoprans bestimmt den ersten Teil des vierten Satzes. Bestehend aus aufsteigender großer Sexte, kurzer Rezitation und fallender übermäßig Quinque, bringt es die Bitte um Vergebung der Sünden eindringlich zur Geltung („Dignare Domine …“). Diese Solo-Passagen gehören, zusammen mit dem Höhepunkt am Schluss, zu den ausdrucksstärksten Momenten des ganzen Werkes.

Wie bei den meisten *Te Deum*-Vertonungen des 19. Jahrhunderts begegnet man auch in Dvořáks Komposition mitunter gewissen etwas äußerlich wirkenden, pompösen Wendungen. Diesen stehen in Dvořáks Vertonung aber immer wieder sehr innerliche Passagen gegenüber, die man gemeinhin in einem solchen Werk nicht erwarten würde. Wie schon in der *Messe in D* sieht Dvořák beispielsweise im Lobgesang der Engel, dem „*Sanctus*“, vor allem auch einen Ausdruck des fassungslosen, beinahe erschauernden Staunens vor der Größe des Herrn und nicht bloß jubilierende Fanfaren eines *Tutti-Chores* und -Orchesters.

Obwohl es sich um ein Auftragswerk handelt, entstanden aufgrund einer „zufälligen“, von außen kommenden Aufforderung, steht Dvořáks *Te Deum* seinem Rang nach über einer bloß *ad hoc* verfassten Gelegenheitskomposition. Es gehört in eine Reihe mit seinen übrigen geistlichen Kompositionen, dem *Stabat Mater* op. 58, der *Messe in D* op. 86 und dem *Requiem* op. 89 – als dem Umfang nach zwar kleinstes, deshalb jedoch nicht minder bedeutsames, schöpferisch-originäres Werk.

Die vorliegende Edition stützt sich auf die autographe Partitur und den vom Komponisten selbst Korrektur gelesenen Erstdruck, erschienen 1896 bei Simrock in Berlin, wobei weder die eine noch die andere Quelle als alleinige Hauptquelle gelten konnte (Näheres dazu in Abschnitt II des Kritischen Berichts, S. 80).

Herausgeberin und Verlag danken dem Tschechischen Museum der Musik, Prag, namentlich Frau Veronika Vejvodová, und der Nationalbibliothek, Prag, namentlich Frau Zuzana Petrášková, für die Bereitstellung von Quellenkopien.

Leipzig, Juni 2017

Lucie Harasim Berná

⁷ Vgl. Ulrich Konrad, „*Te Deum*“, in: Robert Leonardi (Hg.), Antonín Dvořák. Konzertführer der Musikfestspiele Saar 1991 aus Anlaß des 150. Geburtstages des Komponisten, Lebach 1991, S. 210f.

Foreword

During the spring of 1891, Antonín Dvořák received an offer from Jeanette Thurber – an American patroness and founder of the National Conservatory of Music in New York – to teach at her institute for two years. Dvořák initially declined because he regarded a long stay overseas as unthinkable. He was not very inclined to travel and the prospect of an entirely new environment and language filled him with trepidation. Mrs. Thurber, however, would not be discouraged and sent Dvořák several more telegrams in the course of the following months. After some time she was indeed able to persuade the composer to change his mind; thus Dvořák signed an – also financially – very attractive contract in October 1891, according to which he would take on the position of director at the National Conservatory in New York for two years. It was agreed that he would assume his post on 28 September 1892.¹

Before his departure for the USA, Dvořák first gave a long series of farewell concerts in Bohemia. From May 1892 onwards, he rested and refreshed himself in his beloved Vysoká, where his only task was the instrumentation of his *Mass in D*. In the middle of June, his prospective employer Jeannette Thurber contacted him with the request that he inaugurate his appointment in America with a new composition. She already had very concrete ideas in this respect and requested a festive cantata on the occasion of the quatercentenary of Christopher Columbus's discovery of America. She would send the text for the work, which was to be performed already at the celebration on 12 October 1892, in the near future. However, the composer waited in vain and finally took the initiative himself: he selected a text of universal content, the Latin *Te Deum* – this would not be inappropriate for the planned celebration. When the promised text finally arrived from America, it was too late. At the end of July, Dvořák wrote to New York:

Dear M^{me} Thurber, In my last letter I informed you that I would write a "Te Deum" and now I am able to say that it is completed and in a few days I will send it to you. [...] As to "The American Flag" by Joseph Rodman Drake [...], I can tell you that I like the poem very much – it is really a grand poem. But what a pity it is that you did not send me the words a month earlier. It is quite impossible to get ready a work which will take half an hour in performance in time for October, so I was compelled to write a "Te Deum."²

On the title page of the autograph full score which was completed on 28 July 1892, after not quite a month's work, Dvořák wrote: "Hymnus Te Deum laudamus for soprano and bass solo, choir and orchestra composed in honor of the memory of Columbus (which is to be celebrated in New York on 12 October 1892)."³

¹ During the time of preparation in Prague and during his stay in America, Dvořák was supported by a steadfast companion and good friend, Jan Josef Kovařík. For the latter's memoirs of his time in the USA with Dvořák, see: Kateřina Nová and Veronika Vejvodová, *Nejraději mne tituloval indiánem. Americké vzpomínky na Antonína Dvořáka*, Národní muzeum, 2016.

² From a letter dated 28 July 1892. Quoted after Milan Kuna, *Antonín Dvořák. Korespondence a dokumenty*, vol. 3: *Korespondence odeslaná 1890–1895*, Prague (Editio Supraphon), 1989, pp. 135f.

³ The autograph score of the *Te Deum* is kept in the Czech Museum of Music in Prague, shelf mark S 76/1458. See also *Antonín Dvořák. Thematický katalog*, Prague (Editio Supraphon), 1996, pp. 296–298.

However, the *Te Deum* was not performed at the Columbus commemoration ceremony; instead, it was first performed nine days later, at Dvořák's first American concert featuring his own compositions, which took place on 21 October 1892. Dvořák himself conducted; 90 members of the Metropolitan Orchestra and a choir of 250 singers took part.⁴

For the *Te Deum* to be published in print was anything but a straightforward undertaking; Dvořák's publisher Simrock initially even declined to publish it at all⁵ and only accepted the work when Dvořák made the publication a condition for the abandonment of his Cello Concerto. The work appeared in print four years after its composition under the opus number 103.⁶

There are manifold ways of organizing the text of the *Te Deum* (see reprint on p. VII) for the purpose of setting it to music. The content of the 29 verses are clearly divided into three sections. In the first section (verses 1–13), the church – both in heaven and on earth – brings homage to God the Father. An invocation of the three divine personages, the doxology, concludes the introduction ("Patrem immensae majestatis; venerandum tuum verum et unicum Filium; Sanctum quoque Paraclitum Spiritum."). This is followed by a christological section (14–25) in which the most significant doctrines of faith concerning the Son of God are expounded ("Tu rex gloriae, Christe. Tu Patris sempiternus es Filius."). In conclusion, there is a general prayer of supplication which is to a large extent a compilation of psalm verses ("Dignare Domine, die isto sine peccato nos custodire. Miserere nostri, Domine, miserere nostri.").

In principle, Dvořák followed this content structure; however, he further divided the christological verses into two sections, resulting in altogether four large musical segments with the following division of verses: 1. "Te Deum laudamus" to "Paraclitum Spiritum" (1–13); 2. "Tu rex gloriae, Christe" to "pretioso sanguine redemisti" (14–20, order of verses changed); 3. "Aeterna fac cum sanctis tuis" to "in saeculum saeculi" (21–25) and 4. the verses from "Dignare Domine" to the end. In a deviation from customary practice, the composer replaced the last two verses of the official text ("Fiat misericordia tua ...") with the first two verses which are traditionally prayed following the *Te Deum*, and which also appear as a versicle in Matins: "Benedicamus Patrem et Filium cum Sancto Spiritu. Alleluja! Laudemus et superexaltemus eum in saecula. Alleluja!"⁷

⁴ Regarding the premiere performance see Otakar Šourek, *Život a dílo Antonína Dvořáka 3*, KLHU, Prague, 1956, p. 65.

⁵ Letter from Dvořák to the publisher dated 25 August 1894. Milan Kuna, *Antonín Dvořák. Korespondence a dokumenty* (see footnote 2), p. 281.

⁶ It was designated op. 103 in the first printing. According to chronology, the *Te Deum* ought to bear the opus number 93. The displacement was caused by the deferred printing, when other works by Dvořák had already been composed or been published, respectively.

⁷ Cf. Ulrich Konrad, "Te Deum," in: Robert Leonardy (ed.), *Antonín Dvořák. Konzertführer der Musikfestspiele Saar 1991 aus Anlaß des 150. Geburtstages des Komponisten*, Lebach, 1991, pp. 210f.

In dividing the work into four sections, Dvořák was clearly guided not only by textual criteria but by a concept of musical form. Thus, the sequence of movements *Allegro moderato, maestoso – Lento maestoso – Vivace – Lento/Poco più mosso* clearly displays the structure of a symphony. In the fourth movement, Dvořák returned to the principal subject of the first movement, thus highlighting the cyclic cohesion of the entire work.

The introductory movement is opened by timpani in joyous triplets on the tonic fifth *G – d*; they are joined soon after by the other instruments, preparing the entry of the choir which solemnly intones the paean of praise to God the Father ("Te Deum laudamus ..."). A tranquil middle section follows, in which the soprano begins by taking up the choir's cries of "Sanctus" before continuing to present the text up to the praise of the three divine personages, interspersed with "Sanctus" interjections in *ppp* by the men's voices. To conclude the movement, the entire choir then intones the two opening verses once again, accompanied by music from the introductory section.

The second movement opens with a brass fanfare, appropriate for the homage to the royal majesty of Christ by the solo bass ("Tu rex gloriae Christe ..."). The choir, separated into women's and men's voices, only occasionally joins in with heartfelt intercessions in *pp*, each time accompanied by a lyrical violin melody.

Only the choir sings in the third movement, the soloists do not participate. This movement is rich in contrasts; dramatic passages full of rhythmical tension ("Aeterna fac cum sanctis tuis ...") are abruptly alternated with intimate recitations ("Per singulos dies benedicimus te ...").

The first section of the fourth movement is characterized by a wonderful melodic motive in the solo soprano. It consists of an ascending major sixth, a short recitation and a descending augmented fifth and lends powerful emphasis to the plea for the forgiveness of sins ("Dignare Domine ..."). Together with the climactic final sections, these solo passages are among the most profoundly expressive moments in the entire work.

As is the case with most of the *Te Deum* settings from the 19th century, Dvořák's composition at times contains certain somewhat superficial-seeming and pompous formulations. In Dvořák's setting, however, these are regularly juxtaposed with very introspective passages such as one would not expect in a work of this nature. As in the *Mass in D*, for example, Dvořák saw in the angels' hymn of praise – the "Sanctus" – especially also an expression of the stunned, almost shuddering astonishment when faced with the grandeur of the Lord, and not merely the jubilant fanfares of a tutti choir and orchestra.

Even though the work was a commissioned composition which came into being thanks to a "coincidental," externally initiated request, Dvořák's *Te Deum* ranks above a mere occasional work composed *ad hoc*. Its stature equals that of the composer's other sacred works, the *Stabat Mater* op. 58, the *Mass in D* op. 86 and the *Requiem* op. 89 and, although it is the smallest work in scope, it is no less a significant, creatively original composition.

The present edition is based on the autograph score and on the first print which was proofread by the composer himself, published in 1896 by Simrock in Berlin; neither the one nor the other

could be considered as the exclusive primary source (for details refer to Section II of the Critical Report, p. 80).

The editor and the publishers express their gratitude to the Czech Museum of Music in Prague – in particular to Ms Veronika Vejvodová – and to the National Library in Prague – in particular to Ms Zuzana Petrášková – for making copies of the sources available.

Leipzig, June 2017

Translation: Gudrun and David Kosviner

Lucie Harasim Berná

Text

Der gültige liturgische Text des *Te Deum* nach dem *Graduale Triplex*, Paris/Tournai 1979 /

The liturgically valid text in accordance with the *Graduale Triplex*, Paris/Tournai, 1979:

- 1 Te Deum laudamus: te Dominum confitemur.
- 2 Te aeternum Patrem omnis terra veneratur.
- 3 Tibi omnes angeli, tibi coeli et universae potestates:
- 4 tibi cherubim et seraphim incessabili voce proclamat:
- 5 Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus Sabaoth.
- 6 Pleni sunt coeli et terra majestatis gloriae tuae.
- 7 Te gloriosus Apostolorum chorus,
- 8 te prophetarum laudabilis numerus,
- 9 te martyrum candidatus laudat exercitus.
- 10 Te per orbem terrarum sancta confitetur Ecclesia,
- 11 Patrem immensae majestatis;
- 12 venerandum tuum verum et unicum Filium;
- 13 Sanctum quoque Paraclitum Spiritum.
- 14 Tu rex gloriae, Christe.
- 15 Tu Patris sempiternus es Filius.
- 16 Tu ad liberandum suscepturus hominem, non horruisti Virginis uterum.

- 17 Tu devicto mortis aculeo, aperuisti credentibus regna coelorum.
- 18 Tu ad dexteram Dei sedes, in gloria Patris.
- 19 Judge crederis esse venturus.
- 20 Te ergo quasumus, tuis famulis subveni,
quos pretioso sanguine redemisti.
- 21 Aeterna fac cum sanctis tuis in gloria numerari.
- 22 Salvum fac populum tuum, Domine, et benedic hereditati tuae.
- 23 Et rege eos, et extolle illos usque in aeternum.
- 24 Per singulos dies benedicimus te;
- 25 et laudamus nomen tuum in saeculum, et in saeculum saeculi.
- 26 Dignare Domine, die isto sine peccato nos custodire.
- 27 Miserere nostri, Domine, miserere nostri.
- 28 Fiat misericordia tua, Domine, super nos,
quemadmodum speravimus in te.
- 29 In te Domine speravi: non confundar in aeternum.*

* Die Verse 28 und 29 des offiziellen liturgischen Textes ersetzte Dvořák in seiner Vertonung durch folgende zwei Verse (vgl. Vorwort, S. IIIf.) / Dvořák replaced verses 28 and 29 of the official text with the following verses (see Foreword, p. V): „Benedicamus Patrem et Filium cum Sancto Spiritu. Alleluja! Laudemus et superexalte eum in saecula. Alleluja!“ („Rühmen wir den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, Alleluja! Wir sollen ihn loben und preisen in Ewigkeit, Alleluja!“) / “Let us bless the Father and the Son, with the Holy Spirit, Alleluja! Let us praise and exalt Him above all for ever, Alleluja!”).

* * *

- 1 Dich, Gott, loben wir, dich, Herr, preisen wir.
- 2 Dir, dem ewigen Vater, huldigt das Erdenrund.
- 3 Dir rufen die Engel alle, dir Himmel und Mächte insgesamt,
dir die Cherubim und Seraphim mit unaufhörlicher Stimme zu:
- 4 Heilig, heilig, heilig der Herr, der Gott der Scharen!
- 5 Voll sind Himmel und Erde von deiner hohen Herrlichkeit.
- 6 Dich preist der glorreiche Chor der Apostel,
- 7 dich der Propheten lobwürdige Zahl,
- 8 dich der Märtyrer leuchtendes Heer.
- 9 Dich preist über das Erdenrund die heilige Kirche;
- 10 dich, den Vater unermessbarer Majestät;
- 11 deinen wahren und einzigen Sohn;
- 12 und den Heiligen Geist, den Fürsprecher.
- 13 Du, König der Herrlichkeit, Christus,
- 14 Du bist des Vaters allewiger Sohn.
- 15 Du hast der Jungfrau Schoß nicht verschmäht, bist Mensch geworden,
den Menschen zu befreien.

- 1 We praise thee, O God; we acknowledge thee to be the Lord.
- 2 All the earth doth worship thee, the Father everlasting.
- 3 To thee all Angels cry aloud; the Heavens, and all the Powers therein;
- 4 to thee Cherubim and Seraphim continually do cry:
- 5 Holy, Holy, Holy, Lord God of Sabaoth.
- 6 Heaven and earth are full of the Majesty of thy glory.
- 7 The glorious company of the Apostles praise thee.
- 8 The goodly fellowship of the Prophets praise thee.
- 9 The noble army of Martyrs praise thee.
- 10 The holy Church throughout all the world doth acknowledge thee;
- 11 the Father of an infinite Majesty;
- 12 thine honourable, true, and only Son;
- 13 also the Holy Ghost, the Comforter.
- 14 Thou art the King of Glory, O Christ.
- 15 Thou art the everlasting Son of the Father.
- 16 When thou tookest upon thee to deliver man,
thou didst not abhor the Virgin's womb.

- 17 Du hast bezwungen des Todes Stachel und denen, die glauben,
die Reiche der Himmel aufgetan.
- 18 Du sitzest zur Rechten Gottes in deines Vaters Herrlichkeit.
- 19 Als Richter, so glauben wir, kehrst du einst wieder.
- 20 Dich bitten wir denn, komm deinen Dienern zu Hilfe,
die du erlöst mit kostbarem Blut.
- 21 In der ewigen Herrlichkeit zähle uns deinen Heiligen zu.
- 22 Rette dein Volk, o Herr, und segne dein Erbe;
- 23 und führe sie und erhebe sie bis in Ewigkeit.
- 24 An jedem Tag benedieen wir dich
- 25 und loben in Ewigkeit deinen Namen, ja in aller Ewigkeit.
- 26 In Gnaden woltest du, Herr, an diesem Tag uns ohne Schuld bewahren.
- 27 Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser.
- 28 Lass über uns dein Erbarmen geschehen, wie wir gehofft haben auf dich.
- 29 Auf dich, o Herr, habe ich meine Hoffnung gesetzt;
in Ewigkeit werde ich nicht zuschanden.

- 17 When thou hadst overcome the sharpness of death,
thou didst open the Kingdom of Heaven to all believers.
- 18 Thou sittest at the right hand of God in the glory of the Father.
- 19 We believe that thou shalt come to be our Judge.
- 20 We therefore pray thee, help thy servants,
whom thou hast redeemed with thy precious blood.
- 21 Make them to be numbered with thy Saints, in glory everlasting.
- 22 O Lord, save thy people, and bless thine heritage.
- 23 Govern them, and lift them up for ever.
- 24 Day by day we magnify thee;
- 25 and we worship thy Name ever, world without end.
- 26 Vouchsafe, O Lord, to keep us this day without sin.
- 27 O Lord, have mercy upon us, have mercy upon us.
- 28 O Lord, let thy mercy lighten upon us, as our trust is in thee.
- 29 O Lord, in thee have I trusted; let me never be confounded.

Te Deum

1. Te Deum laudamus

op. 103

Antonín Dvořák
1841–1904

Allegro moderato, maestoso $\text{♩} = 88$

Aufführungsdauer / Duration: ca. 20 min.
 © 2017 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 27.189
 Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
 Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

4

Fl
Ob
Clt
Fg
Cor
Tr
Trb
Tb
Timp
P.
Gr. C
Tri
S
A
T
B
Vl
Vc
Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag Q

8

Fl Ob Clt Fg Cor Tr Trb Tb Timp P. Gr. C Tri S A T B VI Vc Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

12

Fl
Ob
Clt
Fg
Cor
Tr
Trb
Tb
Timp
P.
Gr. C
Tri
S
A
T
B
VI
Vc
Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

16

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

Tr

Trb
Tb

Timp

P.
Gr. C

Tri

S

A

T

B

V1

Vc

Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

20

Fl Ob Clt Fg Cor Tr Trb Tb Timp P. Gr. C Tri S A T B VI Va Vc Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag QV

24

Fl
Ob
Clt
Fg
Cor
Tr
Trb
Tb
Timp
P.
Gr. C
Tri
S
A
T
B
Vc
Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

28

F1
Ob
Clt
Fg
Cor
Tr
Trb
Timp
P.
Gr. C
Tri
S
A
T
B
VI
Va
Vc
Cb

Aussagequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

32

Fl Ob Clt Fg

Cor Tr Trb Tb

Tim P. Gr. C Tri

S A T B

Vc Cb

35

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

Tr

Trb

Tb

Timp

P. Gr. C

Tri

S

A

T

B

Vl

Va

Vc

Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Quality may be reduced • Carus-Verlag

41

Fl

Ob

Clt

Fg

a 2

Cor

Tr

3

3

3

Trb

Tb

Timp

P.

Gr. C

Tri

S

coe - li, ti - bi

A

coe - li,

T

8 coe -

B

coe

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

V

Va

tr

tr

tr

tr

Vc

Cb

44

Fl Ob Clt Fg Cor Tr Trb Tb Timp P. Gr. C Tri S A T B Vc Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

ver - - sae p' tes: ti - bi che - ru-bim et se - ra-phim

ver - tes: ti - bi che - ru-bim et se - ra-phim

sta che - ru-bim et se - ra-phim in - ces -

- bi che - ru-bim et se - ra-phim in - ces -

47

Fl
Ob
Clt
Fg
Cor
Tr
Trb
Tb
Timp
P.
Gr. C
Tri
S
A
T
B
VI
Vc
Cb

Aussagequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag Q4

51

F1
Ob
Clt
Fg

Cor
Tr
Trb
Tb

Timp
P.
Gr. C
Tri

S
A
T
B

Vl
Vc
Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

56 Un poco meno mosso $\text{♩} = 76$

Fl
Cor ingl
Clt
Fg
S solo mezza voce
San - ctus, San - ctus, San - ctus Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth. Ple - ni sunt
T
Coro
B
Vl pp
Va pp
Vc pp

63
Fl
Cor ingl
Clt
Fg
S solo coe - tis glo - ri - ae tu - ae.
T
B
Va cresc. mf fz p pp
cres. mf fz p pp
Va cresc. mf fz p pp
Vc

69

Fl

Cor ingl

Clt

Fg

Solo

T

B

Vl

Va

Vc

pp

p

pp legato

pp

pp

p

Te glo - ri - o - sus_ A-po - stc

pp

pp

pp

pp

Quality may be reduced • Carus-Verlag

91

Fl
Cor ingl
Clt
Fg
Cor
S solo
T
B
VI
Va
Vc

tus.
San - - - ctus Do - mi-nus De - us Sa
San - - - ctus Do - mi-nus De - us

dim. *p* *pp*

95 a 2

Fl
Cor ingl
Clt
Fg
Cor
S
Va
Vc e Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

a 2
p
cresc.
zem ter - ra - rum san - cta con-fi-te - tur Ec - cle - si - a, Pa - trem im -

f *f*
f *f*
f *f*
fz *fz*
f *f*
f

100

Fl f

Cor ingl

Clt f dim. p dim. pp

Fg f dim. p dim. # pp

Cor f pp

S solo men - sae ma - je sta - tis; ve ne - ran dum ve rum et p: lium;

Vl

Va

Vc e Cb

106

Fl 8 rit.

Cor ingl

Clt 8 pp

Fg

Cor

S solo - ra - cli - tum Spi - ri - tum. pp

Vl

Va

Vc e Cb

2 **Tempo I** ♩ = 88

Fl Ob Clt Fg Cor Tr Trb Tb Timp P. Gr. C Tri S A Coro T B Vc Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

Fl. *tr*
 Ob.
 Clt. *tr*
 Fg. *tr*
 Cor.
 Tr. *3*
 Trb. *^*
 Tb.
 Timp.
 P. Gr. C.
 Tri.
 S. da - mus: num con - fi - te - mur.
 A. te - - - num Pa - - trem
 T. te - ae - ter - num Pa - - trem
 B. te ae - ter - - - num Pa - - trem
 Vl.
 Va.
 Vc.
 Cb.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

116

Fl
Ob
Clt
Fg

Cor
Tr
Trb
Tb

Timp
P.
Gr. C

Tri

S
A
T
B

Vc
Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

119

Fl Ob Clt Fg

Cor Tr Trb Tb

Timp P. Gr. C Tri

S A T B

VI Va Vc Cb

tr. *ff* *ff* *ff*

ve - ne *ve -* *ve -* *ra -* *ra -* *ra -* *tur.* *tur.* *tur.* *tur.*

a 2

attacca

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

2. Tu rex gloriae

Lento maestoso $\text{♩} = 60$

Flauto

Oboe I, II

Clarinetto I, II
in Si \flat / B

Fagotto I, II

Corno
in Fa / F

Tromba I, II
in Fa / F

Trombone alto, tenore

Trombone basso
e Tuba

Timpani
in Mi \flat -Sol \flat / es-Ges

Basso solo

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violoncello

Contrabbasso

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7

Cor

Tr

Trb
Tb

B solo

V1

pp

dim.

p dim.

Va

pp

dim.

Vc

pp

3

dim.

Cb

pp

Quality may be reduced • Carus-Verlag

II

Cor

ff

Tr

f

Trb
Tb

f

Trb basso

B solo

Tu rex glo - ri - ae, Chri - ste.

V1

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

Va

Vc

ff

Cb

ff

17

Cor

Tr

Trb
Tb

B solo

VI

Va

Vc

Cb

21

Cor

Tr

Trb
Tb

B solo

Vc

Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

pi-ter - nus, tu Pa-tris es Fi - li - us.

* Siehe die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. / See the “Einzelanmerkungen” in the Critical Report.

Clt 27 3 legato
p
 B solo mezza voce
 Tu _____ ad li - be - ran - - - dum sus - ce - - ptu - rus

Vl
 Va
 Vc pizz. div.
pp
 Cb *pp*

Fl 30
 Ob fz
 Clt
 Fg
 B solo nem, non hor - ru -

Vl
 Va
 Vc
 Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

33

Fl
Ob
Clt
Fg
B solo
Vl
Va
Vc
Cb

i - - - sti Vir - - - gi - nis v

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

36

Fl
Ob
Clt
Fg
B solo
Vc
Cb

Tu de - vi - cto mor - tis a - cu - le - o,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

39

F1 Ob Clt Fg

mf f p

mf f p

a 2 f p

mf f p

mf f p

Cor Tr Trb Tb

Tr

Timp

B solo

f

a - pe - ru - i - - ti - bus re - - - - gna

S Coro A

A

VI

Vc

mf

f dim.

p

Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

4 Un poco più mosso $\text{♩} = 66$

Fl ♩ *pp*

Ob ♩ *pp*

Clt ♩ *pp*

Fg ♩ *pp*

Cor ♩ *pp*

Tr

Trb ♩ *pp*

Tb

Timp

B solo ♩ *p*
coe - - lo

S ♩ *pp*
mus, tu-is fa - mu-lis sub - ve - ni, quos pre - ti - o - so

A ♩
quae - su-mus, tu-is fa - mu-lis sub - ve - ni, quos pre - ti - o - so

Vl ♩ *pp*

Vc ♩ *pp* arco ♩ *pp*

Cb ♩ *pp*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Quality may be reduced

• Carus-Verlag

Tempo I. Meno mosso ♩ = 60

46

Fl

Ob 8

Clt f

Fg f

Cor 8 a 2 f p — pp —

Tr f

Trb

Tb

Tim p

B solo

S f san - gui-ne red -
A f san - sti.

Vl (8va) — pp —

Vc f dim. pp — pp — fz

Cb p — pp — pp secco

Aussagequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

51

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

Tr

Trb
Tb

Timp

B solo

Vl

Vc

Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

54

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

Tr

Trb
Tb

Timp

B solo

Vl

Vc

Cb

p legato

p legato

p legato

p legato

pp

des, ria Pa - tris, in glo - - - ri-a

tr

mf

mf

mf

mf

f

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

* Siehe die Einzelanmerkungen im Kritischen Bericht. / See the "Einzelanmerkungen" in the Critical Report.

58

Fl dim. *p*

Ob dim. *p*

Clt dim. *p*

Fg

p

Cor

Tr

Trb Tb

cresc.

cresc.

Timp

B solo

Pa - Ju - dex cre - de - ris

VI

Vc

Cb

62

F1

Ob

Clt

Fg

Cor

Tr

Trb
Tb

Timp

B solo

VI

Vc

Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag QV

65 **Un poco più mosso** $\text{♩} = 66$

Fl

Ob a 2 fz

Clt

Fg $b8$ 8 p fz

Cor p

Tr

Trb Tb

Timp

B solo rus.

T pp Te — er - c mf Te — is fa - mu-lis sub - ve-ni, quos pre - ti - o - so

Coro

B pp tu - is fa - mu-lis sub - ve-ni, quos pre - ti - o - so

VI

Vc espr. mf

Cb

70

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

Tr

Trb
Tb

Timp

B solo

T

B

Vl

Vc

Cb

Aussagequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

3. Aeterna fac

Vivace $\text{d} = 58$

Flauto I, II

Oboe I, II

Clarinetto I, II
in La / A

Fagotto I, II

Corno
in Fa / F

III, IV

Trombone alto, tenore

Trombone basso

Timpani
in Si-Fa#/ H-Fis

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Vi.

Violoncello

Contrabbasso

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

9

Fl Ob Clt Fg

Cor Trb

S A T B

Vl Vc Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

18

5

Fl
Ob
Clt
Fg

Cor
Trb

S
A
T
B

Vl
Vc
Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

27

Fl
Ob
Clt
Fg

Cor
Trb

S
A
T
B

Vl
Vc
Cb

f

a 2

f

ra - ri.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

pizz.
mp
pizz.
mp
pizz.
mp
pizz.

f

mp

36

6

F1
Ob
Clt
Fg

Cor
Trb

S
A
T
B

VI
Vc
Cb

Aussagequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy • Quality may be reduced

Carus-Verlag

44

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

Trb

S

A

T

B

VI

Vc

Cb

ne, et be - ne-dic he - re - di - ta

ne, et be - ne-dic he - re -

ne, et be - ne-dic

ne, et be -

fz fz fz

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

54

Trb S A T B Vi Va Vc Cb

Et re - ge e - os, Et re - ge e - os,

ff *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

et re - ge e - os, et re - ge e - os, et re - ge e - os, et re - c

f *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f*

62

Trb S A T B Vi Va Vc Cb

Original evtl. gemindert et re - ge e - os, et re - ge e - os, et re - ge e - os,

ff *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f*

et re - ge e - os, et re - ge e - os, et re - ge e - os,

f *f* *f* *f* *f* *f* *f* *f*

Ausgabeequalität gegenüber Original evtl. gemindert fz f f

7

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

Trb

S

A

T

B

Vl

Vc

Cb

Aussagequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy • Quality may be reduced

Carus-Verlag

88

Fl *pp*

Ob *pp*

Clt

Fg

A

T

mezza voce
Per sin -

VI arco
pp
arco

Va *pp*

Vc *pp*

Cb *pp*
arco

copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

98

Ob
Fg
A
T
Vl
Va
Vc
Cb

Aussagequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluat

pp

Per sin - gu - los di - es be - ne - di - ci-mus

pp

pp

pp

pp

Evaluation Copy

117 8

Ob
Fg
S
A
T
B

mus no - men tu - um in sae cu - lum.

Aussagequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Vc
Cb

127

Fl
Ob
Clt
Fg

Cor

Tim
S
A
T
B

Vl
Vc
Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

136

Tim
S
A
T
B *In sae - cu-lum sae - cu - li.*

Vl
Va
Vc
Cb

Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag QA

145

Tim
VI
Vc
Cb

Ausgabeequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag QA

157

I

Fl

Ob

Clt

Timp

VI

Va

Vc

Cb

Quality may be reduced • Carus-Verlag

165

Fl Ob Clt Timp VI Va Vc Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Cop.

Evaluation Cop.

attacca

4. Dignare Domine

Lento $\text{♩} = 66$

poco rit.

Flauto I, II

Oboe I, II

Clarinetto I, II
in La / A

Fagotto I, II

Corno I, II
in Fa / F

Tromba I, II
in Fa / F

Trombone alto, tenore

Trombone basso e Tuba

Timpani in Si-Fa#/H-Fis

Piatti e Gran Cassa

Triangolo

Soprano solo

Basso solo

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Violoncello

Contrabbasso

muta in Re-Sol / d-G

D

Ausgabekualität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert

Carus-Verlag

6 in tempo

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

Tr

Trb
Tb

Timp

S solo

S

A

T

B

VI

Vc

Cb

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag Q

Ausgabequalität gegenüber

re.

pp

Mi - se

mi - se - re - re no - stri, Do - mi - ne.

6 6 6

6 6 6

6 6 6

6 6 6

pp

8

I I II

Fl Clt Fg Cor S solo Vl Va Vc Cb

p *p* *p*

III

pp *pp* *p*

Fi - at mi-se - ri - cor - di-a tu - a, Do - mi - ne, su - per nos,
espressivo quem

espressivo

cresc.

pizz.

p

II

Fl Clt Fg Cor S solo Vc Cb

dim. *dim.*

p *p* *p*

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Original evtl. gemindert

vi - mus in - te.

dim. *p* *p*

dim. *p* *p*

p *p*

dim. *p* *p*

Carus-Verlag

14 Poco meno mosso

Fl
Clt
Fg
Cor
Trb
Tb
Trb basso
ppp
T
Coro
B
Mi - se-re-re no-stri, Do - mi-ne, mi - se-re - re no
Mi - se-re-re no-stri, Do - mi-ne, mi - se-re - r si
V1
Va
Vc
Cb
pp

Carus 27.189

25 in tempo

Fl I
Ob I
Clt 8
Fg p
Cor
Tr
Trb
Tb
Timp
S solo num.
S Mi-se-re-re no - stri. vi-ne.
A
Coro
T
B
Vi
Vc
Cb pp

mp non legato

non legato

I 3 3 3 3

p

I 3 3 3 3

non legato

I p

In te Do - mi-ne

no - stri, Do-mi-ne.

espressivo

p

espressivo

p

p

pp

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

58

Carus 27.189

28

Fl cresc. *f* dim.

Ob

Clt cresc. *f* dim.

Fg

Cor *fz*

Tr

Trb Tb

Timp

S solo spe - ra - vi: nor *f* r, non con - fun - dar

S

A

T

B

VI

Vc cresc. *f* cresc. *fz* dim.

Cb

31

Poco meno mosso

Fl Ob Clt Fg

Cor Tr Trb Tb

Timp

Solo S A T B

Vc Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

34

Fl
Ob
Clt
Fg

II

Cor
Tr
Trb
Tb

Timp

S solo
B solo

S
A
T
B

Do - re no - - - stri.
se-re - re no - - - stri.

Va
Vc
Cb

Aussagequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag CA

10

Tempo I $\text{♩} = 66$

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

Tr

Trb

Tb

Timp

S solo

B solo

S

A

T

B

Vc

Cb

mezza voce

Be - ne - di - ca - mus

mezza voce

Be - ne - di - ca - *trem.* et Filium cum

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert

Carus-Verlag

3 *3*

3 *3*

senza sordino

pp

42

Poco più mosso $\text{♩} = 76$

Fl
Ob
Clt
Fg
Cor
Tr
Trb
Tb
Timp
S solo
B solo
S
A
T
B
VI
Vc
Cb

Aussagequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

45

Fl
Ob
Clt
Fg
Cor
Tr
Trb
Tb
Timp
S solo
B solo
S
A
T
B
Vc
Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Flute part: Measures 45-48. Dynamics: *mf*, *mf*, *p*, *mf*. Articulation: *bend*.

Oboe part: Measures 45-48. Dynamics: *mf*, *mf*.

Clarinet part: Measure 45. Dynamics: *p*.

Bassoon part: Measures 45-48. Dynamics: *mf*.

Horn part: Measures 45-48.

Trombone/Tuba part: Measures 45-48.

Timpani part: Measures 45-48.

Soprano Solo part: Measures 45-48. Dynamics: *mp*. Articulation: *bend*.

Bass Solo part: Measures 45-48. Articulation: *n*.

Vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass): Measures 45-48. Articulation: *ja!* (repeated).

Cello part: Measures 45-48. Articulation: *pizz.*

Double Bass part: Measures 45-48. Articulation: *pizz.*

48

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

Tr

Trb

Tb

Timp

S solo

B solo

S

A

T

B

Vl

Va

Vc

Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

poco a poco stringendo

51

Fl ff

Ob ff

Clt ff

Fg ff

Cor ff

Tr

Trb Tb

Timp

S solo tu.

B solo tu.

S Al-le-lu ff

A Al- ff

T ja!

B ja!

Vc f 3 3 3 3

Cb f 3 3 3 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Fl
 Ob
 Clt
 Fg
 Cor
 Tr
 Trb
 Tb
 Timp
 S solo
 B solo
 S
 A
 T
 B
 VI
 Va
 Vc
 Cb

54 a 2

su - - per - - ex - - al su - - per - - ex - - mus

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Carus-Verlag

59

Fl Ob Clt Fg

Cor Tr Trb/Tb

Timp

S solo B solo

S A T

B

Va Vc Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

Carus-Verlag

62

Fl Ob Clt Fg

Cor Tr Trb Tb

Timp

S solo

B solo

S A T B

Vc Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced

Original evtl. gemindert

Carus-Verlag

65

Fl
Ob
Clt
Fg

Cor
Tr
Trb
Tb

Timp

S solo
Al

B solo
Al

S
al

A
al

T
al

B
le - lu - ja, al - le - lu
le - lu - ja, al - le - lu
le - lu - ja, al - le - lu
ja, al - le - lu
ja, al - le - lu

Va
Vc
Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

68

a 2

Fl Ob Clt Fg Cor Tr Trb Tb Timp S solo B solo S A T B Vc Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

71

Fl
Ob
Clt
Fg
Cor
Tr
Trb
Tb
Timp
S solo
B solo
S
A
T
B
V
Va
Vc
Cb

Aussagequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag QV

74

rit.

in tempo

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

Tr

Trb

Tb

Timp

P. Gr. C

Tri

S solo

B solo

S

A

T

B

Vc

Cb

Aussgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

77

Fl
Ob
Clt
Fg

Cor
Tr
Trb

Timp
P. Gr. C
Tri
S
A
T
B

VI
Va
Vc
Cb

tr

fz

Original evtl. gemindert

Aussagequalität gegenüber

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

83

Fl f legato

Ob f legato

Clt f legato

Fg f

Cor f ff

Tr ff

Trb ff

Tb ff

Timp

P. Gr. C

Tri ff

S

A

T

B

Vl tr tr tr tr tr ffz tr

Vc tr tr tr tr ffz tr

Vc ffz pesante

Cb ff

Fl

Ob

Clt

Fg

Cor

Tr

Trb

Tb

Timp

P.

Gr. C

Tri

S

A

T

B

Vl

Vc

Cb

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced

Carus-Verlag

Carus 27.189

Kritischer Bericht

Abkürzungen

A	Alto
B	Basso
Bls	Bläser
Cb	Contrabbasso
Clt	Clarinetto
Cor	Corno
Cor ingl	Corno inglese
Fg	Fagotto
Fl	Flauto
Holzbls	Holzbläser
NA	Neuausgabe (vorliegende Edition)
Ob	Oboe
S	Soprano
Str	Streicher
T	Tenore
T.	Takt
Tb	Tuba
Timp	Timpani
Tr	Tromba
Trb a/t/b	Trombone alto/tenore/basso
Tri	Triangolo
Va	Viola
Vc	Violoncello
VI	Violino

I. Die Quellen

- A Autograph Partitur. Praha, Národní muzeum hudby – Muzeum Antonína Dvořáka, Inv. Nr. 76 1458.

Titelseite mit Aufschrift in Tinte: „Te Deum laudamus“ | pro | Sopran a Bass Solo | památky Kolumbovi | (které) 1892 | Antonín Dvořák. Zahl (nachträgliche) Bemerkung: vyšla již Ouvertüre zu diesem Opus 93. Eintragungen daneben bzw. daneben vorgenommen: darunter die Zahlen 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 995, 996, 997, 998, 999, 999, 1000, 1000, 1001, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1008, 1009, 1009, 1010, 1011, 1012, 1013, 1014, 1015, 1016, 1017, 1018, 1019, 1019, 1020, 1021, 1022, 1023, 1024, 1025, 1026, 1027, 1028, 1029, 1029, 1030, 1031, 1032, 1033, 1034, 1035, 1036, 1037, 1038, 1039, 1039, 1040, 1041, 1042, 1043, 1044, 1045, 1046, 1047, 1048, 1049, 1049, 1050, 1051, 1052, 1053, 1054, 1055, 1056, 1057, 1058, 1059, 1059, 1060, 1061, 1062, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1069, 1070, 1071, 1072, 1073, 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079, 1079, 1080, 1081, 1082, 1083, 1084, 1085, 1086, 1087, 1088, 1089, 1089, 1090, 1091, 1092, 1093, 1094, 1095, 1095, 1096, 1097, 1098, 1099, 1099, 1100, 1101, 1102, 1103, 1104, 1105, 1106, 1107, 1108, 1109, 1109, 1110, 1111, 1112, 1113, 1114, 1115, 1116, 1117, 1118, 1119, 1119, 1120, 1121, 1122, 1123, 1124, 1125, 1126, 1127, 1128, 1129, 1129, 1130, 1131, 1132, 1133, 1134, 1135, 1136, 1137, 1138, 1139, 1139, 1140, 1141, 1142, 1143, 1144, 1145, 1146, 1147, 1148, 1148, 1149, 1150, 1151, 1152, 1153, 1154, 1155, 1156, 1157, 1158, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1164, 1165, 1166, 1167, 1168, 1169, 1169, 1170, 1171, 1172, 1173, 1174, 1175, 1176, 1177, 1178, 1179, 1179, 1180, 1181, 1182, 1183, 1184, 1185, 1186, 1187, 1188, 1189, 1189, 1190, 1191, 1192, 1193, 1194, 1195, 1195, 1196, 1197, 1198, 1199, 1199, 1200, 1201, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209, 1209, 1210, 1211, 1212, 1213, 1214, 1215, 1216, 1217, 1217, 1218, 1219, 1220, 1221, 1222, 1223, 1224, 1225, 1226, 1227, 1228, 1229, 1229, 1230, 1231, 1232, 1233, 1234, 1235, 1236, 1237, 1238, 1238, 1239, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1247, 1248, 1248, 1249, 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1256, 1257, 1258, 1258, 1259, 1260, 1261, 1262, 1263, 1264, 1265, 1266, 1267, 1268, 1269, 1269, 1270, 1271, 1272, 1273, 1274, 1275, 1276, 1277, 1278, 1279, 1279, 1280, 1281, 1282, 1283, 1284, 1285, 1286, 1287, 1288, 1288, 1289, 1290, 1291, 1292, 1293, 1294, 1295, 1295, 1296, 1297, 1298, 1299, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1307, 1308, 1309, 1309, 1310, 1311, 1312, 1313, 1314, 1315, 1316, 1317, 1317, 1318, 1319, 1320, 1321, 1322, 1323, 1324, 1325, 1326, 1327, 1328, 1329, 1329, 1330, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1336, 1337, 1338, 1338, 1339, 1340, 1341, 1342, 1343, 1344, 1345, 1346, 1347, 1348, 1348, 1349, 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446, 1447, 1448, 1448, 1449, 1450, 1451, 1452, 1453, 1454, 1455, 1456, 1457, 1458, 1458, 1459, 1460, 1461, 1462, 1463, 1464, 1465, 1466, 1467, 1468, 1469, 1469, 1470, 1471, 1472, 1473, 1474, 1475, 1476, 1477, 1478, 1479, 1479, 1480, 1481, 1482, 1483, 1484, 1485, 1486, 1487, 1488, 1488, 1489, 1490, 1491, 1492, 1493, 1494, 1495, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1499, 1500, 1501, 1502, 1503, 1504, 1505, 1506, 1507, 1508, 1509, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 1515, 1516, 1517, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 1522, 1523, 1524, 1525, 1526, 1527, 1528, 1528, 1529, 1530, 1531, 1532, 1533, 1534, 1535, 1536, 1537, 1538, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542, 1543, 1544, 1545, 1546, 1547, 1548, 1548, 1549, 1550, 1551, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1558, 1559, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1

II. Zur Edition

Für die Edition sind die autographe Partitur (**A**) und die Erstausgabe der Partitur (**B**) herangezogen worden. Beide Quellen weichen nur relativ wenig von einander ab. Die gleichwohl vorhandenen Unterschiede sowie die Tatsache, dass **A** keine Stechereintragungen enthält, lassen allerdings den Schluss zu, dass **A** wohl nicht als Stichvorlage für **B** diente, sondern dass der Erstdruck nach einer heute nicht mehr greifbaren Abschrift hergestellt wurde.

Zu den Abweichungen zwischen **A** und **B** ist näherhin Folgendes festzustellen: Offenbar nutze Dvořák die noch zu seinen Lebzeiten und unter seiner Mitwirkung erfolgte Drucklegung des Werkes dazu, gegenüber **A** einige Verbesserungen und Präzisierungen vorzunehmen. So modifizierte bzw. ergänzte er z. B. Tempoangaben und fügte Metronomzahlen hinzu (in **A** sind noch keine vorhanden); im 2. Satz vervollständigte er z. B. die Partien der Bläser, deren Systeme in T. 54 in **A** versehentlich leer geblieben waren. Auf der anderen Seite zeigte der Vergleich der beiden Quellen, dass **B** relativ viele Ungenauigkeiten und Unstimmigkeiten aufweist, die in **A** noch nicht vorhanden waren. So fehlen in **B** z. B. wiederholt Dynamikzeichen, manche Binde- und Haltebögen (z. T. wohl bedingt durch Platzmangel) sowie Staccatopunkte (meist nach Wendestellen). Das Fehlen dieser Zeichen dürfte u. a. auch damit zusammenhängen, dass Dvořák in **A** häufig Abbreviaturen („Faulenzer“) verwendete, in denen Dynamik- oder Artikulationszeichen nicht (mehr) notiert sind, aber trotzdem weiter gelten. Was die Dynamik betrifft, insbesondere die (vertikale) Bezeichnung mit *f* und *fz* (bzw. *ff* und *ffz*), so verfährt **B** – jeweils gemessen am konkreten musikalischen Kontext – öfter weniger stringent als **A**: in **A** noch der Fall war (es gibt jedoch auch vereinzelt Stellen umgekehrt **B** in dieser Hinsicht eine konsequenter Lesart bietet. Zusammengefasst bedeutete dies für die Edition, da einerseits an **B** zu orientieren zu hatte, v. a. insofern **B** gen Dvořáks „von letzter Hand“ eingegangen sind jedoch aus den dargelegten Gründen immer Lesarten von **A** zurückgegriffen werden musste. We konnten daher als alleinige Hauptquelle **B** werden. In merkungen (Abschnitt III) werden, wie es ist, jeweils die von der NA abweichen, also z. B. eine Lesart in **A** angegeben. In der NA der davon abweichender Lesart sind die Abweichungen markiert.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. ge- In den Quellen finden
xis überflüssige War.
Nachweis weggelassen,
va-Zeichen (8°)
hält, ebenfa-
einstimmig
ohne Nach-
der
s
n
in
che
.. B. in A im 1. Satz, T. 12ff., vereinzelt Vierer- statt
ungen in den tiefen Streicherstimmen (Va, Vc, Cb). Die
gt hier der durchgängigen, konsequenten Zweierbalkung in

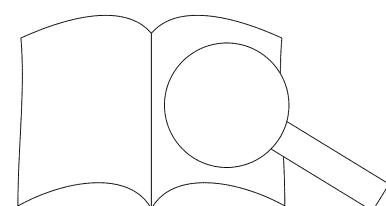
B; die diesbezüglichen Abweichungen in A werden nicht im Einzelnen nachgewiesen.

In Bezug auf die paarig notierten Bläserstimmen wird in der NA wie folgt verfahren:

- Akzente (‐ und \wedge , fz , ffz) sowie tr werden bei gleichzeitiger Geltung für beide Stimmen auch bei Doppelhalsung einmal gesetzt. Auch bei Ganzen Noten werden sie gesetzt; d.h. ein Akzent bzw. ein tr gilt bei glegenden Ganzen Noten eines Stimmenpaars Stimmen.
 - Ebenso werden dynamische Angaben (d.h. auch bei Doppelhalsung) nur Notenbild nicht zu überfrachten.

Die Schreibweise des lateinisch
üblichen Form revidiert (s.
1979), wobei einige klar
„maiestatis“ jedoch n:

Herausgeberzus." sind wie folgt sowie ergä Decresc dim. A' and 'Pa. du cca. 'imme. may be reduced ing 'oen wie f, p etc. nstich, Cresc.- und elung, Beischriften wie ung, Staccatopunkte und



III. Einzelanmerkungen

Zitierweise: Takt–Stimme(n), ggf. Zeichen im Takt (einschließlich Vorschlagsnote[n] oder Pausen[n]) – Lesart der mit Sigle gekennzeichneten Quelle(n). Wo nicht anders vermerkt, wird jeweils die von der NA abweichende Lesart genannt (wenn also z. B. eine Lesart in A angegeben ist, bedeutet dies, dass die NA der davon abweichenden Lesart in B folgt und umgekehrt).

1. Te Deum laudamus

1	alle	A: Tempoangabe <i>Allegro maestoso</i> , ohne Metronomangabe
1	Timp	A: ohne Überschrift „Solo“
3	VI I/II 7	B: Tenuto-Strich statt \sim
4	Va, Vc, Cb 3–6	A: ohne Staccato-Punkte
5	VI I/II 7–8	A: ohne Staccato-Punkte
6	VI I/II 5	B: tr statt \sim
7, 8	VI I 5	B: tr statt \sim
9	Va 5–10	A: ohne Staccato-Punkte
9, 10	Va, Vc, Cb	B: Cresc.-Gabel jeweils bis Taktmitte
11	Trb b, Tb 1	B: f statt fz
11	VI I/II 7	B: tr statt \sim
12	A 4	A: h^1
14	VI I/II 5	B: tr statt \sim
20	T 8–13, 14–15	A: ohne Bogen
21	Trb a/t	A: fz statt ff
21	Trb b, Tb	A: ffz statt ff
22	VI II 1	A: zusätzlich mit e^1
25	Tri 2	B: ohne f
25	VI I/II 7	B: tr statt \sim
25–27	Fg I 6	A: jeweils d^1 statt h
27	VI I/II 8	B: Bogen erst ab 9
31–32	VI II	A: ohne Akzente
36	VI I/II, Va 7–14	A: ohne Crescendo-Gabel
38	Fl I/II, Clt I/II	B: ohne Cresc.-Gabel; in A diese Takte als Faulenzer notiert, die Dynamik in Ob und Fg soll aber wahrscheinlich auch für Fl und Clt gelten
39	Clt I/II 2	B: ohne f
39	Fg II 3	A, B: h , der Kontext legt stattdessen jedoch g nahe, s. T. 39,1 sowie Folgetakt; NA ändert entsprechend
41–44	Va	B: Hals der Vorschlagsnoten jeweils nicht durchgestrichen
43, 44	Trb a/t 1–3	B: jeweils ohne Akzente. In A diese Takte a^1 zer notiert, die in T. 40f. notierten Akzent+ aber sicher weiter
45, 46	Cor I/II	B: statt Achtelnoten jeweils Vierteltr., Achtel als Abbreviatur notiert, mögliche, die Lesart in B auf einem Übersehen der A.
50	Fg I/II 10–11	A: mit Staccato
50	A 3–4	A: ohne Bogen
56	S solo 1	A: nur <i>Meno mosso</i> , c'
56–57	VI I	B: ohne <i>mezza voc</i>
58	Va 1–3	B: ohne Bindebögli
64	Vc	B: Bogen nur h^1
65	S solo 4	B: fz statt r
71	Clt I/II	B: Textsi"
73	S solo 1–3	A: ohr
78	Cor ingl 1	A: '
79	Cor ingl	B: A.
79–80	Fl II	
80	Fg I/II	
87	Fl II 1	
88	Fl II	
89	Clt II 1–3	
89		„ohne Bogen“ aus Platzman-
90		„möglichlicherweise aus Platzman-
90		gen, A: Bogen durchgehend statt \sim A angeglichen an Cor ingl
90		„.zent“
90		„.zz fz“
90		„. alle“
90		Trb
113	./II 7–8	A: ohne Staccato-Punkte
116–11		B: ohne Akzente

2. Tu rex gloriae

1	alle	A: Tempoangabe <i>Andante maestoso</i> , ohne Metronomangabe
1–2, 1	Cor I, Tr II	A: Cor I <i>g¹</i> statt <i>b¹</i> , dafür Tr II <i>b¹</i> statt <i>g¹</i> (jeweils klingend)
18	VI I/II, Va	B: <i>dim.</i> statt Decresc.-Gabel
18	VI II	A: <i>dim.</i> statt Decresc.-Gabel
20	VI I, Va 1–4, 5–8	B: ohne Staccato-Punkte und Bogen
20	VII 6	A: ohne Auflösungszeichen, also <i>ces¹</i> statt <i>c¹</i> . Da die Lesarten möglich sind, ist es nicht auszuschließen, dass die Einfügung des Auflösungszeichens bewusst erfolgte; NA folgt daher B
24	B 1	B: <i>dim.</i>
27	B 1	B: <i>mp</i> statt <i>mezza voce</i>
27	Cb 1	B: <i>p</i> statt <i>pp</i>
30	Ob 2	A: <i>pp</i>
30	Clt I/II 1–10	A: ohne Cresc.- und Decresc.-Gabeln
31	Clt II 1–4	A: ohne Achtel <i>fes¹</i> (Viertelnoten) statt dessen C
31–32	Clt I 1	B: ohne Haltebogen
34	Fg I/II 1–2	B: ohne Bogen
35	Ob I/II	B: ohne Decresc.-Gabel
35–36	B	A: T. 35,2 von Dvorák korrigiert zu <i>dim.</i> , T. 36,1 mit <i>tr</i>
38	Fl I/II	A: Cr
38	Fl II, Ob II 1–2	B: ohne Bogen
38	Fl II, Ob II 3–4	B: ohne Cresc.-Gabel
40	Holzbls alle	A: ohne Bogen
43	VI I/II 3	B: ohne <i>decresc.</i> -Zeichen
44	SA	B: ohne <i>cresc.</i> -Zeichen
45	A	B: ohne <i>syst.</i>
48		Ga.
50		B: ohne <i>ohne</i>
50		B: ohne <i>ohne</i>
52		A: ohne <i>Decresc.-Gabel</i>
57		B: ohne <i>f</i>
57		A, B: ohne <i>f</i> über <i>tr</i>
57		A: ohne Haltebogen <i>f¹</i> – <i>f¹</i> (klingend)
57		B: ohne Bogen
57		B: ohne Bindebogen T. 59,1–60,1
57		A: ursprünglich Viertel- statt Achtelnoten <i>as/f</i> – Vierelpause – Viertelnoten <i>as/f</i> – Vierelpause; alles von Dvořák durchgestrichen und korrigiert zu Ganzer Pause
61, 63, 64	Fl I/II, Ob I, Clt I	A: ohne alle Akzidentien über <i>↔</i> , so auch in B T. 63,1 in Fl I und T. 64,2 in Clt I; Akzidentien hier von NA jeweils ergänzt in Entsprechung zu Ob I (T. 63,1) bzw. Fl II (T. 64,1)
61–64	Fg I/II	A: ursprünglich jeweils mit Vierelnoten auf Zählzeit 1 und 3 und Viertelpausen auf Zählzeit 2 und 4; von Dvořák jeweils korrigiert zu Ganzer Pause
62–63	B Solo	B: ohne beide Decresc.-Gabeln
65	alle	A: ohne Tempo- und Metronomangabe
65	Va 4–6	B: ohne Cresc.-Gabel
65	Cb	A, B: mit Anweisung <i>arco</i> , vorher jedoch keine Anweisung <i>pizz.</i>
66	Vc 1	B: <i>mf</i> statt <i>f</i>
69	Fg I 1–3	B: ohne Bogen
69	Trb a/t/b, Tb	B: ohne <i>p</i>
69	Va 5–6	B: ohne untere Note
69	Cb	B: ohne die Decresc.-Gabel
70–71	Fl I	B: mit Haltebogen
70	Clt I/II	A: nach <i>p</i> noch Gabel
70	Fg I/II	A: ohne <i>ppp</i>
70	Cor I/II	A: <i>pp</i> statt <i>ppp</i>
71	Trb b	B: ohne <i>dim.</i>
72	Fg I/II	A: mit <i>pp</i> auf 1 Gabel 4–5
75	alle	B: ohne <i>attacca</i>

3. Aeterna fac

1	alle	A: ohne Metronomangabe	57	Ob	A, B: ohne \natural (Warnakzidens) über tr
11	B 3	B: mf statt f	57	Clt	A, B: ohne \flat über tr
20	VI I/II	A: ganzer Takt Pause	57	VI I 1–8	A, B: auf 1 statt 32tel-Note Vorschlagsnote gis^2 , das repetierte gis^3 dann als Abbreviatur notiert; NA gleicht an VI II und Va an
21	VI I/II 1	B: mit erneutem f	57	VI II, Va 1	A: ohne ff
23	VI II 3	B: mit Staccato-Punkt	59	Vc, Cb 1	A: fff statt ff
24	Trb, Tb 1	A, B: mit erneutem p	61	Fl, Ob, Fg	A, B: mit \natural (Warnakzidens) über tr
38	VI I	A, B: andere Gruppierung der Achtelnoten: 1–3 und 4–6 (A) bzw. 1–4 und 5–6 (B) jeweils unter einem Balken	62–64	Fl, Clt, Fg	A, B: ohne \natural (Warnakzidens) über tr
50	SA 1	A, B: Bogen setzt nach Seitenwechsel neu an (vor Sei- tenwechsel am Ende von T. 49 ist er jedoch als Fort- setzungsbogen notiert)	65	Tr I/II 3	B: \natural jeweils versehentlich vor Tr II statt vor Tr I
55–68	SATB	A: Text „Et regni eos“ statt „Et rege eos“	66	Va 1–4	A: Korrekturen, unleserlich
57	Vc, Cb 1	B: fz statt f	66	VI I 1	B: ohne $>$
71	Ob I/II, Fg I/II, Cor I/II 1	B: mit erneutem f , so auch in A mit Ausnahme von Fg, wo nur einmal f vor T. 71 notiert ist	67–68	S Solo	A: ohne Melismenbogen
75, 76	Vc 3	A: jeweils ohne Staccato-Punkt	68	Clt II 5	A: ohne \natural
76	SATB	B: Decresc.-Gabel nur bis Taktafang, p schon auf Zählzeit 1	71	SATB 2	B: ohne ff
77–78	Ob II	A: mit Bindebogen	75	SB solo	A: ohne Akzent
78–79	Ob II	A: mit Haltebogen	75	ATB	A: mit Angabe <i>molto übe.</i>
78	VI I	B: ohne dim .	75, 76	alle	A: ohne <i>rit.</i> und <i>in tempo</i>
80–81	Clt I	B: ohne Haltebogen	76	Trb b, Tb 2	B: f und -- statt fz
83	Cor I	A: ohne pp	76	Tri 2	B: ohne ff
88	Fl I 2	B: Decresc.-Gabel erst ab T. 89	76	Str	A: fff statt f
96–98	Str	B: ohne Staccato (die Staccato-Kennzeichnung endet mit T. 95 vor Seitenwechsel)	78	Trb b, Tb 2	B: ohne fz
103	VI I/II, Va, Vc, Cb 1	A, B: mit erneutem pp	78	VI I 5, 12	A: jeweili
103	VI I 1, 3	A: mit Staccato	78	VI II 12	A: --
110	B 2	B: ohne <i>mezza voce</i>	79	Fl II 16	B: ohne ff
147	VI I 1	A: ohne <i>molto espressivo</i>	80	Timp, Tri 1	A: fff statt f
147	VI II, Va	A: ohne Decresc.-Gabel, Va dafür mit ffz	80	Timp 2	B: ohne fz
163	Clt II 1	B: ohne pp	81	Timp 2	A: --

4. Dignare Domine

1	alle	A: ohne Metronomangabe	5, 6	alle	A: ohne <i>poco rit.</i> und <i>in tempo</i>
5	S solo 4	A: mit Vorschlagsnote dis^2 vor cis^2	6	Cor I	B: p statt pp
5	VI II 1–2	A, B: Oberstimme ohne Bogen 1–2, dafür $\text{--} \text{ Bo } \text{--}$ ab 2 bis Taktende, der jedoch nach nicht fortgesetzt wird	6	Vc	B: ohne pp
5, 6	alle	A: ohne <i>poco rit.</i> und <i>in tempo</i>	6–7	Vc	B: ohne Haltebogen
6	Cor I	B: p statt pp	7	VI I	B: nur ein Bogen 1–2 ^a ^b l. aber T. 2 ^c ^d ich au
6	Vc	B: ohne pp	8	Clt I 1–12	B: ohne Bogen ($w\ddot{a}$) ^e ^f Ha
6–7	Vc	B: ohne <i>Haltebogen</i>	11	Fg II	A: ohne dim .
7	VI I	B: nur ein Bogen 1–2 ^a ^b l. aber T. 2 ^c ^d ich au	11	Fg II	A: ohne <i>Poco</i>
8	Clt I 1–12	B: ohne Bogen ($w\ddot{a}$) ^e ^f Ha	14, 20	alle	A: ganzer T notiert)
11	Cor I–III	A: ohne dim .	14	Cb 1	A: $p s^+$
14, 20	alle	A: ohne <i>Poco</i>	25	S 2	B: r
14	Cor I–III	A: ganzer T notiert)	27	VI I/II 1–5	...esc.-Gabel
14	Cb 1	A: $p s^+$	27	Cb 1	...resc.-Gabel
25	S 2	B: r	28	Fg I/II	...ogen 2–3 so auch in A
27	VI I/II 1–5	...voce	28	VI II	
27	Cb 1	tempo- und Metronomangabe	28	S solo 4	
28	Fg I/II	so ohne Bogen	28	VI I 4	
28	VI II	ne	29	Ob	
28	S solo 4	f statt f	32	Ob	
28	VI I 4	A: ohne poco a poco stringendo	39		
29	Ob	A: jeweils ohne \natural	56		
32	Ob	A: jeweils mit Staccato	56		
39		A: untere Stimme g statt fis	12		
		A: ohne Cresc.-Gabel			
		A: ohne Metronomangabe			
		A: ohne ff			
5	alle				
5	Holzbls				

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag